
Den großen Fortschritten in der HIV-Therapie steht eine alte Herausforderung gegenüber: die hohe Dunkelziffer nicht identifizierter HIV-Infektionen. Jedem 6. der über 80000 infizierten Patienten in Deutschland ist die eigene Infektion nicht bekannt.

Eine erhöhte Aufmerksamkeit sowie ein besserer Zugang zur Testung sind erforderlich, um dem Dunkelziffer-Problem zu begegnen. Wem sollte eine Testung empfohlen werden? Welche Infektionen sind indikativ für eine HIV-Infektion, eine erhöhte Empfänglichkeit bzw. ein erhöhtes Risiko und sollten eine HIV-Diagnostik zur Folge haben?

Schließlich erhalten Sie einen Überblick über den Stand der aktuellen Diagnostik, mit der sich eine HIV-Infektion sowohl früher ausschließen als auch nachweisen lässt. Welche diagnostischen Tools stehen zur Verfügung, wie sollten diese sinnvoll eingesetzt werden und welche diagnostischen Probleme bestehen?

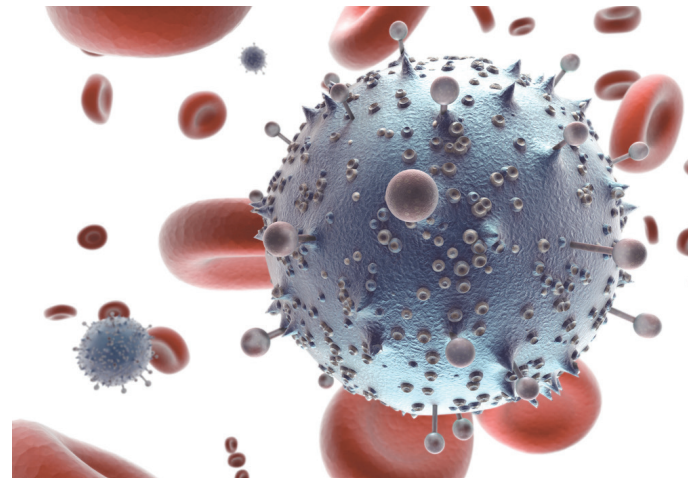


LABOR LADEMANNBOGEN
MEDIZINISCHE EXPERTISE

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

HIV-Medizin 2016 **Fortschritte und Herausforderungen**

Dienstag, 22. November 2016, 20:00 Uhr s.t.



Professor-Rüdiger-Arndt-Haus
Lademannbogen 61
22339 Hamburg
Telefon 040 / 53805-0
Telefax 040 / 53805-125
www.labor-lademannbogen.de
info@labor-lademannbogen.de

Ort

Labor Lademannbogen
Professor-Rüdiger-Arndt-Haus
Lademannbogen 61
22339 Hamburg

Datum

Dienstag, 22. November 2016, 20:00 Uhr s.t.

Anmeldung

Wir möchten Sie bitten, uns für die Teilnahmezusage eine Nachricht per Telefon, Fax oder E-Mail zukommen zu lassen.

Telefon 040 / 53805 606

Fax 040 / 53805 601

E-Mail info@labor-lademannbogen.de

Die Bewertung der Fortbildungsveranstaltung mit 4 Punkten ist bei der Fortbildungsakademie der Ärztekammer Hamburg beantragt.

Referenten**Dr. Dirk Berzow**

Praxismgemeinschaft Dres. Berzow, Christl, Meyer, Hamburg

Prof. Dr. Hans-Jürgen Stellbrink

Infektionsmedizinisches Centrum Hamburg (ICH)

Dr. Christian Noah

Labor Lademannbogen, Hamburg

HIV-Medizin 2016**Fortschritte und Herausforderungen****Programm**

19:30 Uhr	Einlass und Imbiss
20:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Dr. Hany Sahly
20:10 Uhr	Neues aus der HIV-Diagnostik Dr. Christian Noah
20:40 Uhr	Aus der Praxis: Wann sollte an HIV gedacht werden? Dr. Dirk Berzow
21:10 Uhr	HIV-Therapie 2016 - von der Beherrschung einer Krankheit zur Prophylaxe der Infektion Prof. Dr. Hans-Jürgen Stellbrink
21:40 Uhr	Diskussion
22:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Zum Thema

Die jüngsten Entwicklungen in der HIV-Therapie sind von einer großen Dynamik geprägt: Neue antiretrovirale Substanzen und Substanzkombinationen, die mit weniger Nebenwirkungen und einem erhöhten Einnahmekomfort verbunden sind, wurden zugelassen. Neue Studienergebnisse haben darüber hinaus zu einer neuen Definition der Kriterien für den Therapiestart geführt. Schließlich wurde kürzlich die Indikation der antiretroviralen Therapie um die Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP) erweitert. Erhalten Sie eine Übersicht über den aktuellen Therapiestandard und einen Einblick in die PrEP. Wie sicher ist sie, für welche Patienten ist sie geeignet und welche Probleme gibt es in der praktischen Umsetzung?
